

## Predigtpreis 2017

*Ansprache des Oberbürgermeisters der Bundesstadt Bonn, Ashok Sridharan*

Sehr geehrter Herr Professor Hauschild, sehr geehrter Herr Professor Schmidt-Rost, sehr geehrter Herr Rentrop, sehr geehrter Herr Graf, aber vor allem, sehr geehrter Herr Dr. Lammert!

Im Namen der Stadt Bonn begrüße ich Sie alle sehr herzlich zur Verleihung des Ökumenischen Predigtpreises. Nachdem am Buß- und Bettag bereits die Auszeichnungen für die beste Predigt und die beste Traupredigt verliehen wurden, steht heute, am späten Nachmittag, die Auszeichnung des Predigtpreises für das Lebenswerk auf unserem Programm. Ausgezeichnet wird der langjährige Präsident des Deutschen Bundestages, Dr. Norbert Lammert, der auch ein vielgefragter Prediger, Prediger beispielsweise bei Gottesdiensten auf Kirchentagen, war. Daher freut es mich sehr, dass Sie, lieber Herr Lammert, heute mit dem Ökumenischen Predigtpreis geehrt werden. Zum 18. Mal wird der Ökumenische Predigtpreis in Bonn verliehen. Bonn ist eine Stadt, in der ökumenische Geschwisterlichkeit in 25 katholischen und 18 evangelischen Kirchengemeinden mit Leben gefüllt wird. Christlicher Glaube und Ökumene sind tief in unserer Stadt verwurzelt, und ich glaube, Herr Professor Hauschild, Sie haben das eben gerade gesagt, es gibt keinen Ort, an dem man das besser demonstrieren kann als hier an der Schlosskirche. Das verdanken wir dem Engagement unserer Superintendenten, die hier sind, und ich habe gehört, Eckart Wüster sei hier unter uns, und dem Engagement unseres Stadtdechanten Wilfried Schumacher. Und wir haben es zuletzt wirklich erleben dürfen, gemeinsam erleben dürfen, am Reformationstag im Telekom-Dom, wo 5.000 Menschen den Reformationstag wirklich in einer unvergesslichen Feier zelebriert haben.

Die Internationalität unserer Stadt, in der Menschen aus nahezu allen Ländern der Erde leben, in der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Vereinten Nationen und großer, global agierender Konzerne ein Zuhause haben, diese Internationalität bringt es mit sich, dass unsere Stadtgesellschaft auch durch Menschen anderer Glaubensgemeinschaften und Religionen geprägt ist. Respekt, Friedfertigkeit und ein christlich geprägter Begriff, die Nächstenliebe, sind daher oberstes Gebot für ein gelingendes Miteinander hier bei uns in Bonn. Dieses Miteinander gelingt oft nur im fairen Diskurs und in einer offenen Geisteshaltung, zu der es immer wieder neuer Impulse bedarf. Impulse, die wir auch in Predigten finden können; denn, so wie der Predigtpreis zur Pflege und Förderung eines Klimas der Humanität in der Gesellschaft beitragen will, so können auch einzelne Predigten Anstoß zu Veränderungen im Denken und schließlich auch im Handeln in unserer Stadt geben.

Der Predigtpreis richtet sein Augenmerk darauf, indem er Predigten von besonderer Qualität auszeichnet und gleichzeitig ein Lebenswerk ehrt. Er stärkt so den Dialog zwischen Kirche, Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft.

Deshalb dürfen wir heute in der Schlosskirche der Universität Bonn an dieser Auszeichnung Anteil nehmen. Ich wünsche uns dazu einen segensreichen späten Nachmittag beziehungsweise frühen Abend. Ich danke Ihnen, dass Sie mir zugehört haben.